

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 39

Landeck, den 24. September 1949

4. Jahrgang

## Unsere Volksschüler brauchen Platz!

Nun sind unsere Volksschüler wieder in ihre „heiligen Hallen“ eingezogen, um mit größerer oder kleinerer Freude in die Geheimnisse des Wissens eingeweiht zu werden. Mit ihnen sind auch die ABC-Schützen anmarschiert, stolz geschwellt die Brust, ihrer Wichtigkeit als angehende Volksbürger eingedenk, ist aber doch noch an der Hand der Mutter die ersten Schritte in das noch unbekannte Heiligtum der Schule zögernd machend. Und gerade diese jungen Wissensdurstigen bereiten unseren Gemeindevätern in Stadt und Land die größten Sorgen, denn innerhalb der letzten Jahre ist die Zahl der ABC-Schützen in ständigem Anwachsen begriffen gewesen, und vorerst ist auch noch kein Nachlassen der Geburten und damit auch der Kinder festzustellen.

Und immer wieder sieht, hört und liest man es: „Volksschulneubau in X“, „Schulhauserweiterungsbau in Y“, „Umbau der Volksschule in Z“, usw. In allen Orten zeigt es sich, daß die vorhandenen Schulräume die Masse der neu Eintretenden Schüler nicht oder kaum mehr zu fassen vermögen. In der Schule aber soll das Schulkind wenigstens Platz haben, denn in ungenügenden Klassenräumen geistern sonst gar bald die unheilvollen Kinderseuchen daher, was im Interesse einer gesunden Jugend unbedingt vermieden werden muß. Wo eine Schule erweitert oder gar neu gebaut werden soll, ist den hierfür Verantwortlichen meistens klar, mehr Kopfzerbrechen bereitet aber die Frage „Womit?“. In der ersten Nachkriegszeit war die Baustoffbeschaffung denkbar knapp und sie ist auch heute in einzelnen Sektoren noch beschränkt, und wenn nicht, dann sind die Preise und Löhne so angestiegen, daß eine kleine Gemeinde es sich mehr als einmal überlegen muß, wo sie die Geldmittel aufbringt, ohne das ganze Gemeinwesen in jahrelang drückende Schulden zu stürzen.

Wie die Dinge in Landeck liegen, ist hinlänglich bekannt. Grundsätzlich ist geplant, in Perjen eine neue Volksschule zu errichten, um besonders dem kinderreichsten Ortsteil eine Erleichterung zu schaffen und auch den langen Schulweg zu ersparen. Auch der Kindergarten auf der Ned würde dadurch entlastet und könnte sich mehr entfalten, wenn die dort untergebrachte Volksschulklasse wegfiele. Wie steht es nun in den anderen Gemeinden unseres Bezirkes in dieser Angelegenheit? Vorerst wolle bemerkt sein, daß wir noch nicht gerade am schlechtesten daran sind, denn in anderen Tiroler Bezirken müssen die Schulkinder ihren Unterricht in Wirtshäusern genießen. Im ganzen haben wir übrigens 1 Hauptschule und 54 Volksschulen in unserem Bezirke, wovon allerdings mehr als die Hälfte (nämlich 29) nur einklassig sind. Diesen stehen 10 zweiklassige, 7 dreiklassige, 5 vierklassige und nur 3 Schulen mit mehr als 4 Klassen gegenüber (Landeck, Zams, Pfunds).

Die meisten dieser Schulen sind raummäßig nicht mehr ausreichend, man könnte fast sagen, alle. In mehreren Gemeinden sollten schon längst Klassen mehr als die bestehenden

geführt werden, hauptsächlich bei den einklassigen, aber die leidige Geldfrage steht hier fast durchwegs ein schwer zu überwindendes Hindernis entgegen. Wenn auch mit Subventionen vom Land gerechnet werden kann, so bleiben immer noch genug Lasten für die Gemeinden übrig, da einerseits das Land ja viele solche Subventionen auswerfen soll, andererseits die Baukosten doch immer ein Mehrfaches der öffentlichen Beihilfen betragen.

Und doch sind einige Gemeinden in vorbildlicher Weise bemüht gewesen und sind es auch jetzt noch, trotz aller Hindernisse ihren Schulkindern hygienisch einwandfreie Lernstätten zu schaffen. In der Gemeinde St. Jakob a. A. wurde 1945/46 eine zweiklassige Volksschule mit zwei großen Lehrerwohnungen neu erstellt, da die frühere durch den Brand vernichtet worden war. Auch in Kappl gelang es dem rührigen Bürgermeister Siegele, die bestehende Schule sehr gefällig umzubauen. Das Schulhaus Kappl ist nun ein schöner Bau mit moderner Inneneinrichtung. Trotz dieses Umbaus ist aber die Gemeinde Kappl darangegangen, auch noch an den Neubau einer Volksschule in Sitterberg zu denken, der bereits im Gange ist. Auch die Stanzler haben ihr Schulhaus wegen Raumnot umbauen müssen, und es steht in baulicher Gestalt dem von Kappl nicht viel nach. In Wand (Gemeinde Pfunds) soll auch eine neue Schule erbaut werden. Vorderhand ist hierfür allerdings erst das Bauholz gerichtet; mit dem Schulbau selbst dürfte es erst ernst werden, wenn die, auch für andere Zwecke notwendige Seilbahn Pfunds-Wand errichtet sein wird.

Schulhausneu- bzw. Umbauten sind geplant bzw. bereits im Gange. In Landeck, wie bereits erwähnt, dann in Strengen, Töfens, Galtür und Ischgl. In Strengen ist das Schulgebäude völlig unzureichend: 2 Klassen sind Raum und 3 Klassen müssen unterrichtet werden, so daß die dortige Schulleitung zum Wechselunterricht gezwungen ist. Dieser Umstand hat sich nicht besonders vorteilhaft auf die Lernerfolge der Kinder ausgewirkt, denn in früheren Jahren besuchten z. B. bedeutend mehr Strengener Kinder die Landecker Hauptschule als Galtürer Schüler. In Töfens ist die Sache ähnlich. Früher waren 2 Klassen, die Schule ist inzwischen dreiklassig geworden, aber es ist der Platz nicht dazugewachsen. Ein Klassenzimmer ist in einer Art Keller untergebracht, wobei festgestellt werden konnte, daß deswegen schon Kinder an Tuberkulose erkrankt sind; die dritte Klasse ist in einem ebenfalls kellerähnlichen Raume eines Privathauses untergebracht. In Ischgl liegen

Wenn sich erst alles drängt und manches Schöne vergriffen ist, macht das Kaufen kein Vergnügen. Bei dem täglichen Eingang von Neuheiten fällt es Ihnen leicht, schon jetzt Ihre Wahl zu treffen.

Modenhaus Huber, Landeck

**Er muß nicht neu sein; wenn der Schirm repariert ist, erfüllt er wieder seinen Zweck. Bringen Sie ihn bald zu uns, das lohnt sich meistens.**

**Modenhaus Huber, Landeck**

die Dinge etwas komplizierter. Es besteht dort zwar ein Schulhaus, wo im Erdgeschoß früher die einklassige Schule Platz hatte, während der erste Stock von der Musikkapelle ausgebaut worden sein soll, die ihn ausschließlich als Probelokal beansprucht. Wie die Schule nun zweiklassig wurde, war man gezwungen, die 2. Klasse in einem Gemeindehause einzurichten. Galtür hat sich für 1950 den Neubau eines Schulhauses vorgenommen, während Zams seine Schule heuer erweitert.

Mehrere Gemeinden sollten nun überdies an ähnliche Pläne denken, aber scheinbar ist man noch nicht so weit gekommen. Die derzeit im schlechtesten Zustande befindliche Schule dürfte Pians aufweisen. Diese ist zweiklassig, wobei eine Klasse in einem sechseckigen Raume untergebracht ist, da zu ihrer Vergrößerung Teile der anschließenden Lehrerwohnung samt Gang herangezogen wurden. Überdies ist das Gebäude in sehr schlechtem Bauzustande, da es schon über 100 Jahre alt ist. Ähnliche Verhältnisse herrschen auch in See. Bei der Volksschule in Greit (Gemeinde Pfunds) will man einen Stock aufbauen, um darin eine Lehrerwohnung zu schaffen, denn der Lehrer mußte sich bis jetzt immer bei den umwohnenden Bauern in Quartier begeben. Auch in Seraus gibt es ähnliche Probleme: Eine Klasse ist im Erdgeschoß, die Lehrerwohnung im ersten Stock; als eine zweite Klasse notwendig wurde, baute man im Parterre zu, dessen Mauerwerk aber sehr mangelhaft ist. Dafür wurde aber, fast gegenüber der Schule, mit dem Neubau eines Gemeindehauses begonnen, der jetzt vor seiner Fertigstellung stehen soll... Pekkneu hat in seinem Schulhause auch nur eine Klasse, die zweite befindet sich in einem Gemeindehause.

Mit Ausnahme der angeführten Fälle kann man sonst von einem verhältnismäßig guten Zustande der Schulhausbauten in unserem Bezirke sprechen, wobei besonders die Gemeinde Fließ mit gleich sechs Schulen (Fließ, Argen, Hoch- und Niedergallmigg, Buschlin und Eichholz) besonders hervorzuheben wäre; auch Kappl verfügt über deren sechs (Kappl, Langesthei, Sinsin, Perpat, Haldernach, und dann Sitterberg). Vielleicht bringen diese Zeilen doch manchen zum Nachdenken, in welchen Schulgemeinden zu wenig Platz ist; man möge sich dann nur vorstellen, wie man sich einen Klassenraum für die eigenen Kinder erstrebenswert vorstellen möchte...

S. Weber



## Aus dem Oberen Gricht

**Überall entstehen Neubauten . . .**

Im heurigen Sommer wurde in allen Orten des Oberen Grichts, von Landeck bis Nauders, sehr intensiv gebaut und allerorts errichteten Baufreudige neue Wohnhäuser, Wirtschaftsgebäude und Stallungen, die schon teilweise in Verwendung genommen wurden, teils im Rohbau ihrer Vollendung warten.

In Prutz errichtete der Müller Anton Erhart ein neues Wohnhaus, das im Rohbau fertig ist und voraussichtlich im Frühjahr bezogen werden kann. Ein weiteres Wohnhaus mit Stall und Stadel wurde vom Postmeister i. R. Rudolf Pomeroli erbaut, der vor kurzem dessen Firsfestfeier abhalten konnte.

Auch in der Gemeinde Kied sind Baufreudige mit dem Aufbau von neuen Wohnhäusern beschäftigt. So steht bereits das Wohnhaus und die neue mechanische Werkstätte des Schlossermeisters Josef Pichler im Rohbau fertig da und wird voraussichtlich heuer noch be-

zogen. Der Tischlermeister Engelbert Mayerhofer hat sein neues Wohnhaus ebenfalls fertiggestellt und kann bald in dasselbe einziehen. Die Bautätigkeit macht auch hier sehr gute Fortschritte. Der Neubau der Gemischtwarenhandlung des Rudolf Greif an der Bundesstraße ist mit Wohn- und Geschäftslokalen teilweise fertiggestellt. Gegenwärtig wird an der Errichtung des Warenlagers und Magazins gearbeitet.

In der Gemeinde Tösens ist der Bau von vier neuen Wohnhäusern im Gange. So steht bereits in der Fraktion Breithaslach das neue Wohnhaus des Landwirtes und Zimmermanns Josef Anton Gutweniger im Rohbau fertig; angebaut an das bereits erbaute Wirtschaftsgebäude. Im Dorf Tösens selbst kann der Tischler Peter Thöni an seinem neuerbauten Wohnhaus demnächst die Firsfestfeier abhalten. Die Witwe Thöni im Weiler Gande bei Tösens begann mit dem Neubau eines Stalles und Stadels. Der Bauer und Straßenwärter Alois Regensburger erbaute zum Wohnhaus ein neues Wirtschaftsgebäude, das vor kurzem nach abgehaltener Firsfestfeier bezogen werden konnte.

Auch Pfunds hat Neubauten von Wohnhäusern verzeichnen. So ist der Holzarbeiter Hermann Schloß mit dem Neubau eines Wohnhauses beschäftigt, dessen Grundmauern bereits aufgeführt sind. In der Fraktion Kobl bei Pfunds sind zwei Wirtschaftsgebäude im Bau, das eine des Landwirtes Alois Gotisch und das zweite des Bauern Matthias Huber. Zwischen dem Dorf Pfunds und Stuben wird gegenwärtig von der Gemeinde Pfunds der Bau einer neuen Innbrücke, der schon im vergangenen Winter begonnen wurde, durchgeführt. Die Widerlager und der Mittelpfeiler sind vollendet und zur Zeit werden die Eisenträger montiert. Die Brücke erhält eine Gesamtlänge von 60 Metern und eine Tragkraft von 12 Tonnen. Die Gesamtbaukosten der neuen Brücke belaufen sich auf ca. 550.000 S. Die Bauausführung in Stahlkonstruktion mit gemauertem Mittelpfeiler und ebenfalls gemauerten Widerlagern und einer Betonfahrdecke entspricht ganz der modernen Brückenbauweise, und Pfunds sowie das obere Inntal erhalten nach Fertigstellung dieser neuen Brücke, die voraussichtlich bis Ende dieses Jahres zu erwarten sein dürfte, in Fortsetzung der stattlichen Reihe der schönen Innbrücken des ganzen Inntales, ebenfalls eine den Anforderungen des modernen Verkehrs entsprechende neue Innbrücke.

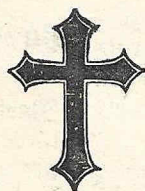
Im Unterdorf der Gemeinde Nauders erstehen eine ansehnliche Reihe von neuen Wohnhäusern. Das neue Wohnhaus mit Geschäftslokal des Metzgers Alois Kröll steht im Rohbau fertig und wird erst nächstes Jahr bezogen. Der Automechaniker Josef Ottl erbaute sich ein neues Wohnhaus. Das Einfamilienhaus des Trafikanten Anton Prantner ist ebenfalls fertiggestellt und bis zum Holzaufbau verputzt. Im Rohbau steht auch das Wohnhaus des Postangestellten Karl Wille u. der Frächter Alois Salzgeber hat den Bau eines Wohnhauses mit Magazin und Garage in Angriff genommen. Das Wohnhaus des Maurers Josef Jennwein ist zur Zeit bis zum ersten Stock erbaut und ist somit das fünfte Haus, das im Unterdorf neu ersteht. Auch im Oberdorf wird fleißig gebaut. Von unserem G. Bl.-Berichterstat-

**Neuwertiger Alfa-Dauerbrandofen**

Größe 90 x 45

preiswert zu verkaufen

bei Vogt Josef, Graf, Gurnau, Neubau



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten,  
unseren treubesorgten Vater und Großvater,

Herrn

# Franz Maislinger

Bezirkskaminkehrermeister

am 22. September 1949 nach langem schwerem, mit Geduld ertragenem  
Leiden, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im 60. Le-  
bensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Sein arbeitsreiches, nur dem Wohle seiner Familie gewidmetes  
Leben hat damit einen viel zu frühen Abschluß gefunden.

Die Beerdigung unseres lieben Toten erfolgt am Sonntag, den  
25. September 1949, um 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Kat-  
launweg 3, aus auf den städtischen Friedhof.

Der Sterbegottesdienst wird am Montag, den 26. September 1949  
um 8 Uhr früh in der Pfarrkirche Landeck abgehalten.

Landeck, Innsbruck, Zams, den 22. September 1949

In tiefer Trauer:

**Margarethe Maislinger-Walser**, Gattin

Anton, Hans, Maria, Anna, Kinder

Hansgünther, Anton-Wolfgang, Hermann, Margit, Ilse, Rosmarie,  
Annemarie, Monika, Ursula, Enkelkinder

Hermann Tiefenthaler, Schwiegersohn

Maria geb. Haslwandter, Hedi geb. Vogt, Schwiegertöchter

Im Namen aller übrigen Verwandten

**Familiennachrichten.** Dem Sprengelarzt Dr. Josef Hechenberger in Prutz und seiner Frau Rosa geb. Kahrrein wurden 2 gesunde Buben geboren; dem Lehrer Hans Grüner in Pfunds eine Tochter Ursula, dem Landwirt Josef Thöni in Kobl eine Tochter Christina Maria und dem Johann Josef Köhle eine Maria Melanie. Geheiratet haben in Kied der Ing. Ekehard Zerlauth aus Feldkirch mit der Gastwirthstochter und Sekretärin beim Forstamt Kied, Frl. Betti Zerlauth. In Lösens starb die Bäuerin Josefa Achenrainer im 55. Lebensjahre.

**Tobadiller Familiennachrichten.** Dem Landwirt Tobias Auer jun. und seiner Frau Mathilde geb. Spisß wurde ein Stammhalter geboren, der in der Taufe den Namen Magnus empfing. - In der Stadtpfarrkirche Landeck wurden getraut der Kraftfahrer Josef Johann Bangheri und Frl. Berta Frieda Hirschberger, beide wohnhaft in Tobadill-Wiesberg.

**In Banded** wurde geboren am 14. Sept. eine Barbara Franziska dem Mietautounternehmer Franz Kogoj und der Anna geb. Eigl, Mallerstraße 64; es heirateten am 16. Sept. der Wagnermeister Thomas Philippitsch und die Schneiderin Bertha Keck, beide Mallerstraße 44.

**Vom Jamser Standesamt.** Geburten: Am 5. Sept. eine Agnes dem B. B.-Arbeiter Hieronymus Juen und der Frieda geb. Waldner, Strengen 33; eine Veronika Theresia dem Scheilenschmied Vinzenz Haueis und der Marianne geb. Schranz, Strengen 41; am 6. Sept. ein Nikolaus dem Forstarbeiter Josef Lenz und der Rosa geb. Lechleitner, Ischl-Ebene 96; eine Klara Christine dem Schellenschmied Anton Zangerl und der Anna geb. Juen, Strengen-Klaus 42; am 10. Sept. eine Maria Anna dem Landarbeiter Ernst Köhle und der Maria Alberta geb. Senn, Pfunds-Stuben 26; am 13. Sept. ein Werner dem Fabrikarbeiter Alois Hann und der Emma geb. Knabl, Fieß-Urgen 12; am 18. Sept. eine Jrmgard Maria dem Kraftfahrer Josef Kogoj und der Anna Elisabeth geb. Bartl, Zams, Bauhof. - Sterbefälle: Am 14. Sept. der Kriegsinvalid Josef Lenz aus Serfaus-Schöneegg 98, 46 Jahre alt; am 16. Sept. die Hausfrau Wwe. Marianna Carnot geb. Federspiel, Landeck, Flißstraße 16, 70 Jahre alt.

**Aus Schönwies.** Unterhalb des Wasserfalles des sogenannten „Fallenden Baches“ in Lafalt wurde von einer Ehrwalder Firma zur Auswertung des dort reich vorkommenden Tuffsteines ein neues Ziegelwerk errichtet. - In der Nacht zum 18. Sept. fuhr ein von Imst kommender leerer Omnibus zwischen Zams und Schönwies auf der Bundesstraße in einen Rindertrieb, der sich auf dem Wege von der Alm verspätet hatte. Dabei wurde eine wertvolle trächtige Kuh vom Auto eine Strecke weit geschleift und verendete auf der Stelle. - Am Sonntag wurde vom Ortspfarrer die neuerbauten Brückenskapelle unter großer Beteiligung der Bevölkerung eingeweiht. Einige edle Spender hatten den Wiederaufbau dieser, durch einige Artillerietreffer zum Kriegsende zerstörten Kapelle ermöglicht.

**Kirchweihfeste.** In der ersten Septemberhälfte feierten die Gemeinden Tobadill, Grins, Pians und Fliß in althergebrachter Weise ihr Patrozinium. In Tobadill hielt die Festpredigt und das Hochamt Msgr. Dr. Resch, Administrationstrat und Direktor der bischöflichen Finanzkammer in Innsbruck, in Grins und Pians P. Koller S. J., Assistent des Provinzials der Jesuiten in Wien. - Am vergangenen Sonntag feierten auch die Jamser ihren Kirchtag. Nachmittags war ein Gartenkonzert beim Brückenwirt,

verbunden mit einem spannenden und sehr stark beachteten Preiskegeln. Der glücklichste Scheiber war „Sennet Seppl“ (Josef Zangerl) Zams, der mit dem traditionsgemäßen Widder davonzog. Abends schloß das übliche Kirchtagskränzchen beim Haueis den Festtag ab.

**In Fliß** beging in geistiger und körperlicher Frische der Schuhmachermeister August Konrad seinen 73. Geburtstag.

**Verhaftungen.** In St. Anton wurden am Sonntag zwei niederösterreichische Hilfsarbeiter, wovon sich der eine als Dolmetscher ausgab, unter dem Verdachte, in ihrem Heimort eine Mordversuchung zu haben, verhaftet. - In Kied trieb sich dieser Tage ein 19-jähriger, angeblicher Kaufmann aus Wittenberg (Deutschland) herum, der unbefugt nach Österreich eingereist war. Auch er wurde am Sonntag verhaftet, weil ihm ein Gelddiebstahl nachgewiesen werden konnte. Bei einem Bauern hatte der „Langfinger-Kaufmann“ gegen 800 S gestohlen, die aber zur Gänze sichergestellt werden konnten. - In Landeck wurde am Dienstag ein in Galtür beschäftigter Schlosser aus Innsbruck aufgegriffen, der sich bei der Perjener Brücke vor Schulkindern unsittlich betragen hatte.

**Unfälle.** Am letzten Donnerstag mußte von der Landecker Rettung vom Reschen der 51-jährige Mechaniker Andreas Etlacher aus Innsbruck heruntergeholt werden, der sich bei einer Bergtour im Ortlergebiet einen Knöchelbruch zugezogen hatte. - Am gleichen Tage rutschte in Lösens die 21-jährige Magd Adelheid Westreicher auf einem nassen Bretter vor der Haustüre aus; ein Bruch des rechten Knöchels war die unerwartete Folge. - Die derzeit im Ruchhaus Obladis zur Erholung weilende 50-jährige Frau Erna Layenthal begab sich am Freitag zu einem Spaziergange auf die umliegenden Hochwiesen. Auf einer solchen stürzte sie dabei unglücklicherweise so arg, daß sie sich das rechte Schienbein glatt abtrach. - Am Samstag erlitt in der Landecker Karbidfabrik der 40-jährige Ofenarbeiter Peter Heinz aus Landeck einen Bruch des rechten Fußes, als er auf einer Eisenstiege ausgerutscht war und sich an der Mauer eingeklemmt hatte. - Am Dienstag abends wollte der 37-jährige Zollwachebeamte Eugen Tschurtschentaler, der sich mit mehreren Kameraden auf seinem Stützpunkte oberhalb der Scheibental bei Galtür befand, zu einem Dienstgang in sein Revier fertig machen. Als er das an der Wand hängende Kopfsamt Pistole herunternahm, rutschte die Dienstpistole aus ihrem Futteral heraus und fiel zu Boden, wo sie sich, trotz der eingestellten Sicherungsvorrichtung entlud. Tschurtschentaler erlitt dadurch einen Steckschuß in den linken Fuß und wurde von seinen Kameraden nach Galtür gebracht, von wo ihn die Landecker Rettung abholte.

### Zu unserem zweiten Preisrätsel

trafen fast gleichviele Auflösungen wie beim ersten ein. Daß es aber ein bißchen schwerer war, bewiesen die falschen und unvollständigen Auflösungen, die gleich ein Viertel aller Einsendungen ausmachten! Die einen vergaßen den Namen der histor. Gestalt, andere schrieben nur diesen auf, ohne die einzelnen Wörter anzuführen. Einige schrieben „Rüdesheim“ statt „Ruedesheim“, andere „Friedel“ statt „Friedl“ usw. Ein Einsender nannte als histor. Gestalt gar „Franz Innerhofer“! Nun die Auflösung: 1. Falterschein, 2. Riesengebirge, 3. Isel, 4. Europa, 5. Drechsler, 6. Landeck, 7. Mutterkopf, 8. Italien, 9. Tuskulum, 10. Dachstein, 11. Echo, 12. Ruedesheim - „Friedl mit der leeren Tasche“. Diesmal erklärte die Glückliche (es war der jüngste Druckerstift!) die glückliche Gewinnerin in der Person von Frau (Frl ?) Finny Hafele, Ladis Nr. 2. Der Geldpreis (S 20 -) wird ihr per Post zugeschickt. Auf Wiedersehen nächste Woche!

**Die Landecker Stadtmusikkapelle** unternahm am letzten Sonntag ihren Kameradschaftsausflug mit Postauto nach Oberperfuss, um im Rahmen des dortigen Feuerwehreffestes gemeinsam mit der Musikkapelle Oberperfuss, deren Kapellmeister Grosser ja auch die Landecker dirigiert, zu konzertieren. Auf der Hinfahrt gaben die Landecker Musikanten in Obermieming einige Märsche zum besten, während sie nach dem Oberperfusser Feste auf der Rückfahrt in Telfs Station machten.

### Stadtgemeindevamt Landeck

**Hinweis zur Nationalratswahl: Ausstellung von Wahlkarten.** Im Interesse aller Personen, die am Wahltage, dem 9. Okt. 1949, nicht an ihrem ständigen Wohnsitz — in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind — anwesend sind, wird kundgemacht, daß sie in diesem Falle bei der Gemeinde rechtzeitig eine Wahlkarte beantragen müssen. Ohne diese ist es ihnen nicht möglich, bei einer anderen Wahlbehörde ihre Stimme abzugeben. Die Wahlkarte wird bis spätestens am dritten Tage vor der Wahl ausgestellt.

Gemäß § 44 der Nationalratswahlordnung haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte:

a) Wähler, die ihren ordentlichen Wohnsitz zwischen dem Stichtage (1. August 1949) und dem Wahltage (9. Okt. 1949) in eine andere Gemeinde verlegt haben oder verlegen;

b) Studierende, die ihren Aufenthalt zwischen dem Stichtage und dem Wahltage in ihren Studienort verlegen;

c) Mitglieder der Wahlbehörden, deren Hilfspersonal und die Wahlzeugen;

d) Wähler, die sich am Wahltage während der Wahlzeit in Ausübung öffentlichen Dienstes an einem anderen Orte als dem Orte der Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten müssen (z. B. Eisenbahner, Postbedienstete, Sicherheitsorgane usw.).

e) Wähler, die sich am Wahltage in einer Heil- oder Pflegeanstalt befinden.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

**Fachlich-kaufmänn. Berufsschule Landeck.** Der Unterricht an der fachl.-kaufm. Berufsschule Landeck beginnt am Montag, den 26. September. Die Unterrichtszeiten sind von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr. Die Schüler der 3. Klasse haben jeden Montag, die Schüler der 2. Klasse jeden Dienstag und die Schüler der 1. Klasse jeden Donnerstag Unterricht. Die Schulleitung

**Zur Vorbereitung** auf die in den Wintermonaten stattfindenden Meisterprüfungen beabsichtigt die Bezirksstelle Landeck der Handelskammer, einen Kurs in Buchhaltung und Gesetzeskunde durchzuführen; Kursdauer 60 Stunden, Kursbeitrag S 65.-. Der Kurs wird als Tageskurs durchgeführt; Beginn und Kurstage werden einvernehmlich mit den sich Meldenden festgelegt. Anmeldungen bis spätestens 3. Okt. 1949.

**Die neue Klassenlotterie** verbessert abermals den Gewinnplan durch neuerliche Erhöhung der Mittelgewinne. Wieder kann mit einem einzigen Los eine Million S gewonnen werden. Sichern Sie sich einen der vielen Treffer durch ein Glückslos der „Glücksstelle Mihalovits“ Wien I, Wipplingerstraße 21 „An der hohen Brücke“, wo schon viele Millionen an die glücklichen Spieler ausbezahlt wurden. Beachten Sie den beiliegenden Prospekt.

## SPORT

Von der Turnerschaft Landeck

Im Herbst, wenn es auf den Sportplätzen und in den Schwimmbädern wieder stiller wird, beginnt für die turnbegeisterte Jugend die beste Zeit: In der Turnhalle wird an den Geräten geübt, Gymnastik betrieben und der Körper in froher Gemeinschaft geschmeidig gemacht oder erhalten! Im Sommer ist die Halle zu eng und da es leider nicht möglich ist, auf dem Landecker Sportplatz Leichtathletik zu betreiben, ist der Sommer mehr oder weniger Ferienzeit für unsere Turner und Turnerinnen. Darum sind die trotzdem erzielten Sommer-Erfolge besonders erfreulich: Bei einem Turnfest in Schuls wurde ein Stafettenlauf durch Schuls-Vulpera-Tarasp abgehalten, bei welchem die 8 Landecker Läufer vor den Mannschaften von Schuls und Davos die beste Zeit erzielten. Auch bei den Turnvorfürungen konnten die Landecker Geräteturner und -turnerinnen sehr gut gefallen. — Turnbruder Adolf Hauser war mit der Turnerschaft Innsbruck bei allen größeren leichtathletischen Veranstaltungen mit und errang im Speerwerfen jedesmal gute Plätze. — Zwei Turnerinnen nahmen an einem Kurs in Schieleiten teil und haben dort viel gelernt, was sie jetzt in den Turnstunden verwerten werden.

Aun geht es mit frischen Kräften mit allen Abteilungen an die Arbeit und wir laden unsere Mitglieder und alle jungen Landecker und Landeckerinnen, die Freude am Turnen und körperlicher Ertüchtigung haben, zu fleißiger und pünktlicher Teilnahme an den Turnstunden ein: Kinder: Mittwoch 2 — 1/2 4 Uhr Volksschülerinnen, 1/2 4 — 5 Uhr Hauptschülerinnen, 5 — 1/2 7 Uhr Volksschüler, Donnerstag 4 — 6 Uhr Hauptschüler; Turner: Dienstag 20 Uhr; Turnerinnen: Mittwoch 20 Uhr.

### Landecker Sturm schenkt den Hallern beide Punkte!

Wer das Meisterschaftsspiel gegen Hall miterlebte, konnte zunächst mit Freuden feststellen, daß das Mannschaftsgefüge der Landecker nun doch wieder besser harmonisiert und daß ein viel frischerer Zug in der ganzen Mannschaft sich angenehm bemerkbar machte. Besonders Verteidigung und Deckung lieferten ein planvolles und aufopferndes Spiel, was man allerdings leider vom permanenten Sorgenkind, dem Sturm, nicht behaupten kann. Die Haller, eine junge Mannschaft, hätten das Spielfeld niemals als Sieger verlassen, hätte der Landecker Sturm, in welchem neben Hubert Prantner höchstens noch Kirschner einigermaßen gefiel, seine vielen, oft mehr als hundertprozentigen Chancen ausgenützt. So kam es durch eine schöne Kombination der Gäste zum 0:1 und nach der Pause durch einen schweren Fehler der Verteidigung zum 0:2 für Hall. Damit steht Landeck nach 3 Spielen immer noch punktlos da.

### Zams — Wilten: Trotz Ersatz ein Zamser Erfolg!

Sehr spannend verlief dieser Punktgleichkampf gerade nicht, denn die Wiltener konnten als Mannschaft sowohl in technischer als auch kämpferischer Hinsicht nur wenig überzeugen. Und andererseits mußten die Platzherren mit 4 Ersatzleuten antreten, nachdem Grüner und Flunger noch ihre Ötztaler Verletzungen merken und Wechner Offi und Zadra nicht zur Verfügung standen. Und so war denn auch der Spielverlauf: Etwas zerfahrenes Feldspiel beiderseits, aber auf beiden Seiten gute Tormannsleistungen. Wilten kam durch einen Elfmeter vor der Pause in Führung, und es schien auch nach Wie-

derbeginn, als ob sich Jams mit einer Niederlage abfinden müßte, denn im Sturme fehlte Wechner Ossi an allen Ecken und Enden, Fraidl war nie im Bilde, was auch von Hechenblaickner gesagt werden kann, während der in Schußlaune befindliche Kappacher nur selten bedient wurde. Letzterer skorte dann das Unentschieden, während Mungenast mit einem Straffstoß den Sieg feststellte. Sehr gut führte sich Mikolussi als Läufer ein.

#### An diesem Sonntag

muß sich die Landecker Fußballmannschaft zum Meisterschaftsspiel nach Jenbach begeben. Es dürfte unwahrscheinlich sein, daß ihre bisherigen 3 Niederlagen durch einen anderen Spielausgang unterbrochen würden, leider! Die Jamser haben spielfrei, doch haben sie für Mittwoch, den 28. Sept. die von ihrer Schweizer Tournee zurückkehrende Mannschaft der Sportvereinigung Unterach am Attersee (Ob. Ost.) verpflichtet, die angeblich den besten Torhüter ihres Landes besitzen soll. Anstoß 17 Uhr.

### SCHACH-ECKE

#### Mannschaftswettkampf gegen Reutte in Imst

An diesem Sonntag wird im Rahmen der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft im Schach der Schachklub „Schrosenstein“ um 1/2 9 Uhr früh gegen die sehr spielstarke Mannschaft von Reutte (Ing. Palme, Kieder!) in Imst antreten. Die Oberländer spielen in folgender Aufstellung (nach den Brettnummern) Sailer, Neurauter, Leiter, Scheyerer, Dr. Knabl und Thurner; weitere Teilnehmer sind Neuner, Held, Kessler, Buchmair, Mair und Siegele. Gespielt wird auf jedem Brett nur eine Partie.

An diesem edlen Wettstreit nehmen alle Tiroler Schachvereine teil, die zu diesem Zwecke in 4 Kreise eingeteilt sind. Der Sieger jedes Kreises kommt in die Endrunde. Wenn auch die Innsbrucker Kollegen die größten Siegesaussichten haben, so sind gerade im Schach Überraschungen nicht ausgeschlossen. Landeck spielt im Kreis I (Landeck, Imst, Reutte) mit; die übrigen Kreise: II, Innsbrucker Schachklub, Schachklub Schlechter, III: Hall, Wattens, Schwaz, Jenbach, IV. Rattenberg, Wörgl, Kufstein, Ritzbühel, St. Johann.

**Franziskus-Gemeinde Landeck-Perjen.** Am Sonntag, den 25. Sept. Ordensversammlung; 14 Uhr Novizenunterricht, 14.30 Uhr Predigt und Ordensandacht. - Vom 2. Okt. abends bis 6. Okt. früh finden auf der Kronburg Exerzitien für Terziarinnen und Franziskusfreunde statt. Anmeldungen nimmt der P. Ordensdirektor entgegen.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 25. September** 16. Sonntag n. Pfingsten - Quatembersonntag - 6 Uhr hl. Messe für Julius und Maria Mehlhorn, 7 Uhr Jahresmesse für Jakob Cuh, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Josef Spiß, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Segenandacht

**Montag, 26. September** Hll. Cyprianus u. Justina - 6 Uhr Jahresm. f. Johann Sailer, 7.15 Uhr Requiem für Frau Josefina Diem

**Dienstag, 27. Sept.** Hll. Cosmas und Damianus - 6 Uhr hl. Messe f. Alois Fris, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Maria Bombardelli, 7.30 Uhr Versuchsb erg hl. Messe für die armen Seelen

**Mittwoch, 28. September** Hl. Wenceslaus - 6 Uhr Jahresmesse f. Anna Maria Hußl, 7.15 Uhr hl. Messe für Karolina Klimmer

**Donnerstag, 29. Sept.** Hl. Erzengel Michael - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse für verstorbene Eltern,

**Evang. Gottesdienst:** Sonntag, 25. September 9 Uhr, 10 Uhr Kindergottesdienst (Burschlkirche - Kelp).

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Enrolia Landeck - Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

## Vorbestellungen

für winterlagerfähige

## Speisekartoffel

aus dem Bezirk IMST zum äußersten Tagespreis bei Zustellung im **Stadtgebiet Landeck** frei Haus werden

**bis Dienstag, 27. Sept. 1949**

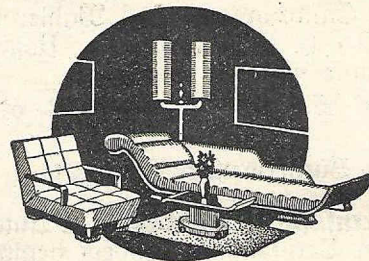
entgegengenommen

Landw.

**Bezugs- u. Absatzgenossenschaft**  
Kaifenu - Tel. 472

Große Auswahl in

## Küchen-Einrichtungen



**Schlafzimmer**  
Hart- und Weichholz  
**Polstermöbel**  
**Tisch-Wachstuch**  
**Carpet-Teppiche**  
der beste Strapazteppich in allen gew. Größen u. Dessins  
**Joka Super-Matratzen**  
mit Weichtedereinlagen  
Möbel gegen Ratenzahlungen

Möbelhandlung  
und  
Polstermöbel  
**Landeck-Bruggen**  
Ruf-Nr. 348

**Arth. Zangerl**

25. 9. bis 2. 10. 49

6 Uhr hier hl. Messe als Dank f. Genesung, 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Jung

**Freitag, 30. September** Hl. Hieronymus - 6 Uhr hl. Messe für Katharina Coretter, 7.15 Uhr hl. Messe für Rolly Artner

**Samstag, 1. Oktober** Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Jahresmesse f. Johann Weber, 7.15 Uhr Jahresamt f. Anna Spiß, 17 Uhr Rosenkranz und Weichtgelegenheit, 20 Uhr Weichtgelegenheit

**Sonntag, 2. Oktober** Rosenkranzsonntag - Titularfest der Rosenkranzbruderschaft - Kommunionsonntag der Jugend und der Männer - 6 Uhr Standesmesse für Leo Nigg, 7 Uhr Jahresmesse für Leopold Wendenuß, 8.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie, anschließend feierl. Prozession durch die Urte. - Nach der Prozession, das ist ca. 10 15 Uhr hl. Messe f. Josef Trenkwalder, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Ärztlicher  
Sonntagsdienst:  
Sonntag, den 25. 9. 49

Dr. Karl Fink  
Landeck, Kreuzbühel-  
gasse 5, Tel. Nr. 477

## Glühlampen

in größter

Auswahl

**R. Fimberger**  
Landeck, Ruf 513

### Fita-Ferment,

ein 100%ig Schweizer-Erzeugnis,  
ist nun in Österreich erhältlich!

Vertreterbesuch in den nächsten Tagen!

Wenn Sie etwas von

### Landeck nach Innsbruck

oder umgekehrt schnell u. billig befördern lassen  
wollen, dann rufen Sie bitte das Botengewerbe

**Josef Meuner**, Landeck, Urlichstraße 7/I.  
unter Ruf 209 an!

1/5

Eine elektr.

### Singer-Nähmaschine

in sehr gutem Zustand, wenig gebraucht  
um S 2.600.— zu **verkaufen**.

Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia

Wir geben allen Interessenten bekannt, daß  
wir nun in der Lage sind, neben elektrischen  
Installationen aller Art auch Reparaturen und  
Neuwicklungen von Elektromotoren in unse-  
rer Werkstätte in Graf (Elektrizitätswerk)  
durchzuführen.

### Alois Ruetz & Söhne

Behördl. konz. Elektro-Unternehmen  
Grins und Graf - Fernruf: Pians Nr. 23

Eine flüstert's der andern ins Ohr —

Kurze Haare sind doch viel praktischer  
und bequemer.

Darum schnellstens in den

Friseursalon

**L. Felbermayer, Landeck**, Ruf 419



### Mein Gassenschant, Ihr billiger Einkauf!

1 Fl. Rum	S 18.-
Obstbranntwein	" 22.-
Weinstreberbrand	" 25.-
Risfchbrand	" 35.-
Weinbrand (Cognac) 5 Stern	" 40.-
1/2 Fl.	" 25.-

Gasth. „Müller“, Tiroler Weinstube Tel. 481



Der berühmte französische Schicksalsfilm  
in deutscher Sprache

### Die Elenden I. Teil

„Jenseits des Gesetzes“

mit Harry Baur, Charles Vanel, Gaby Triquet u. a.

Freitag, den 23. Sept. 8 Uhr

Samstag, den 24. Sept. 5 u. 8 Uhr

Sonntag, den 25. Sept. 1/22, 4, 1/27 u. 9 Uhr

Der aufregende Kampf um eine Ranch u. ein unbän-  
diges Mädchen im spannenden Film aus Amerikas  
Pionierland

### „Wildwest“

mit John Wayne, Ella Raines u. a.

Dienstag, den 27. Sept. um 8 Uhr

Mittwoch, den 28. Sept. um 7 u. 9 Uhr

Ab Freitag, den 30. September 1949:

### Die Elenden II. Teil

„Zum Leben verdammt“

Erweiterter Vorverkauf:

Freitag ab 18 Uhr, Samstag von 1/211 - 1/21 Uhr u. ab  
4 Uhr, Sonntag von 11-12 u. ab 1 Uhr; wochentags  
sonst 1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Dürfen wir Sie wieder an die Erneuerung  
Ihrer Dauerkarte für Oktober erinnern?

# Ein guter Rat!

**Radio-Kauf ist Vertrauenssache!**  
**Radio-Reparatur ist Vertrauenssache!**

Versäumen Sie nicht, sich rechtzeitig fachmännisch  
beraten zu lassen und wenden Sie sich  
deshalb nur an das altbewährte

Elektro- und Rundfunkunternehmen

**ANTON GRIESSER**

**Landeck**

Fernruf 386

Reelle Preise!

Günstige Teilzahlungen!

Malsersstraße 27

Zwei tüchtige  
**Schuhmacher-Gehilfen**

werden sofort aufgenommen bei

**Hans Mallek, LANDECK**

Schuhmacherei - Mallerstraße 25

**BESTELLUNGEN**

für **Einkellerungskartoffeln**

(Oberinntaler) nimmt entgegen

**ANTON KOFLER - LANDECK**

Obst-, Gemüse- u. Weinhandlung, Ruf 440

Auf Wunsch Zustellung ins Haus!

**EINE ZENTRIFUGE**

125 Liter Stundenleistung, zu verkaufen.

An- und Verkauf guterhaltener Sachen.

**ALBERT GABL - ZAMS 8**

**Möbel**

ALLER ART

nur Qualitätsware

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

**MÖBELHAUS KECKEIS - BLUDENZ**

Wichnerstraße 5 - Tel. 42

**Danksagung**

Anlässlich des so unerwarteten Heim-  
ganges meines lieben unvergeßlichen Gat-  
ten, unseres herzensguten, treubesorgten  
Vaters, Herrn

**JOSEF ZANGERL**

sind mir von allen Seiten so viele wohl-  
tuende Beweise aufrichtiger Anteilnahme  
erwiesen worden, daß ich außerstande bin,  
jedem einzelnen hiefür zu danken. Ich bitte  
daher auf diesem Wege alle Verwandten  
und Bekannten, für die zahlreichen Bei-  
leids- und Trostschriften, die schönen  
Kranz- und Blumenspenden sowie für die  
außerordentlich große Teilnahme am letz-  
ten Gange unseres teuren Toten mein  
herzlichstes „Vergelt's Gott“ entgegenzu-  
nehmen. Besonderen Dank möchte ich der  
so hilfreichen Nachbarschaft, H. H.  
Kooperator Lorenz für den letzten Bei-  
stand, Herrn Dr. Carl Thaler für die hilfs-  
bereite ärztliche Betreuung sowie dem  
Kirchenchor für das so schön gesungene  
Requiem sagen.

Ich bitte, des teuren Toten im Gebete  
zu gedenken.

Landeck, im September 1949.

In tiefster Trauer:

**Wwe. Nina Zangerl mit Kindern**

**Danksagung**

Außerstande allen jenen persönlich zu  
danken, welche mir anlässlich des Heim-  
ganges meiner lieben Frau

**Monika Ortler**

Beistand und Trost spendeten, sowie am  
Leichenbegängnis in Innsbruck, Maria Hilf  
aus nah und fern, besonders aus Landeck  
und Umgebung teilgenommen haben, sage  
ich auf diesem Wege aufrichtigen Dank.  
Ebenso vielen Dank für die schönen Kranz-  
und Blumenspenden.

Besonderen Dank spreche ich dem Herrn  
Bezirkshauptmann Dr. Koler, sowie den  
Beamten und Angestellten der Bezirks-  
hauptmannschaft für die schöne Kranz-  
spende und die Teilnahme am Leichen-  
begängnis aus.

Nicht zuletzt soll für die überaus große  
Teilnahme beim Sterbegottesdienst und  
dem Kirchenchor Landeck für den vollen  
Choral herzlichst gedankt sein.

Landeck, im September 1949.

In tiefer Trauer:

**Heinrich Ortler**



**Reißverschlüsse**

aller Art werden schnell und billigt  
repariert. Abgabe bei

**Modenhans Huber, Landeck**

**Sport- u. Bergschuhe**

in jeder Ausführung

bei **Mois Wolf, Landeck - Bruggen, Kreuzgasse 4**  
Annahme jeder Art von Reparaturen.

**Danksagung**

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des unerwarteten, schnellen Ablebens, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis meiner lieben Gattin, unserer herzensguten, unvergesslichen Mutter, Frau

**Maria Sanderer**

sprechen wir jedem einzelnen, sowie den Verwandten, nebst allen Leidtragenden aus nah und fern für die vielen Kranz- und Blumenpenden, die Beileids- und Trostschreiben, unseren tiefempfundenen Dank aus. Ein herzliches Vergelt's Gott der hochw. Geistlichkeit, insbesondere den hochw. Kooperatoren Neururer und Lorenz für ihre liebevollen, trostpendenden Krankenbesuche. Weiters danken wir auch der löbl. Stadtpolizei und Gendarmerie von Landeck für die tadellose Absperrung während des Begräbnisses, die infolge des Marktes notwendig war.

Landeck, am 19. September 1949

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

**Danksagung**

Die uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, Frau

**Wwe. Marianna Carnot**

Gastwirtin

von allen Seiten erwiesene herzliche Anteilnahme war uns ein wohlthuender Trost in unserem großen Schmerze. Außerstande jedem einzelnen zu danken, bitten wir, auf diesem Wege für die so zahlreiche Beteiligung am letzten Gange unserer lieben Mutter unseren aufrichtigsten Dank entgegennehmen zu wollen. Unser ganz besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck und Perjen, den Ärzten und Krankenschwestern des Krankenhauses Zams für die hilfreiche Pflege, dem verehrl. Schweizer Consulat, dem Herrn Landtagsabgeordneten Stefan Zechner, den Gastwirten sowie allen Verwandten und Bekannten aus nah und fern. Für die Kranz- und Blumenpenden und die vielen Beileidsschreiben ein herzliches „Vergeltsgott“!

Landeck, im September 1949

In tiefster Trauer:

**Familien Carnot - Pircher**

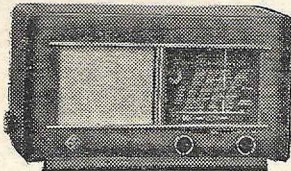
# R. Fimberger

RUF 513

Offizielle Ingelen-Verkaufsstelle



## Der Hochleistungs-Mittel-Super



Jubiläums-Super

### Ingelen Columbus 50

für Wechsel- und Allstrom

3 Wellen  
5+1 Röhren

**S 1275.-**

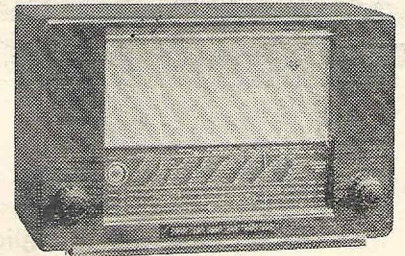
Anzahlung S 375.—  
12 Monatsraten zu je S 85.50

### Ingelen Genius 650

für Wechsel- und Allstrom

Das Gerät, das allen Ansprüchen gerecht wird!

Das Gerät mit höchster Klangqualität!



5 Wellen-Drucktasten-Super 5+1 Röhren

**S 1690.-**

Anzahlung S 490.—  
12 Monatsraten zu je S 114.—

**Kostenlose unverbindliche Vorführung!**



**25 Jahre Ingelen-Radio!**  
**Ingelen-Spitzenleistung!**



Wer eine glückliche Zukunft will, muß diesmal mitspielen.  
Wieder können Sie mit einem einzigen Los Millionär werden!  
Neuerliche Vermehrung der Mittelgewinne.  
Jetzt ist der richtige Augenblick da!  
Verlangen Sie vom Schicksal das Glück, das Ihnen einmal zusteht.

**Damit wäre auch Ihnen geholfen!**



Solche Beträge haben wir

wiederholt ausbezahlt

**GLÜCKSTELLE**

**MIHÁLOVITS**

WIEN, I., WIPPLINGERSTRASSE Nr. 21 AN DER HOHEN BRÜCKE

Hier abschneiden und heute noch einsenden!

**BESTELLKARTE**

Senden Sie mir zur Ziehung 1. Klasse der Klassenlotterie

1/8 zu . . . S 10.-

1/2 zu . . . S 40.-

1/4 zu . . . S 20.-

1/1 zu . . . S 80.-

nebst amtlichem Plan und Erlagschein. Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich den Lospreis rechtzeitig vor der Ziehung bezahlen.

Name und Adresse:

# ANWEISUNG

auf den größtmöglichen Gewinn der  
Österreichischen Klassenlotterie

*S 1.000.000*

SCHILLING: *Eine Million*

Diesen Betrag können auch Sie gewinnen. Bestellen Sie noch heute, die vergangene Lotterie war in kurzer Zeit ausverkauft.

## GLÜCKSTELLE MIHÁLOVITS

WIEN, I., WIPPLINGERSTRASSE 21  
»An der Hohen Brücke«  
Filiale: Bad Ischl, Esplanade 20

Auch Sie sollen gewinnen, wie schon so viele vor Ihnen.



Es werden verlost:

**Eine Million**  
(1.000.000) S  
1/2 Million (500.000) S  
1/4 Million (250.000) S  
zahlreiche Treffer zu  
120.000, 100.000, 60.000,  
50.000, 40.000, 30.000 S  
usw., insgesamt über  
**17 Millionen S**



Für ganz Österreich  
ist die Glückstelle  
**Mihálovits**

»An der Hohen Brücke«  
ein Begriff,  
denn sie hat vielen  
Menschen ein sorgen-  
freies Leben ermöglicht.

Marke hier  
aufkleben

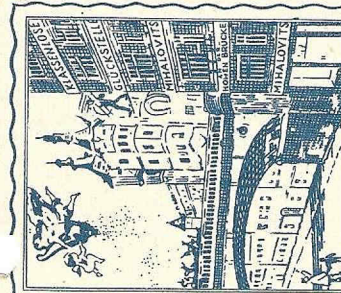
Bestellkarte

An die

**GLÜCKSTELLE  
MIHÁLOVITS**

**WIEN, I.**

Wipplingerstraße 21  
»An der Hohen Brücke«



*Über die Hohen Brücke  
führt der Weg zum Glück!*